

durchschnittlich einen Anteil von weniger als 5 % am Gesamtstatus des Ordens. Das Archiv des deutschen Großpriorats gelangte von Heitersheim im Breisgau, wo der Großprior seit dem 16. Jh. residierte, zu einem großen Teil ins Badische Generallandesarchiv Karlsruhe¹¹. Bequemer zugänglich sind durch Monasterium.net die Urkunden des böhmischen Großpriorats in Prag¹²; sie bilden die Basis der folgenden Untersuchungen.

Die Kanzlei der Ordenszentrale

Über die Kanzlei des Johanniterordens, also über jene Personen, die für den Meister und andere Würdenträger an der Ordenszentrale Dokumente ausstellten, liegen neben einem wichtigen Gesamtüberblick¹³ vor allem Studien von Anthony Luttrell¹⁴ und Jürgen Sarnowsky¹⁵ vor. Über das 12. und 13. Jh. allerdings weiß man nahezu nichts; lediglich 1126 wird ein *cancellarius* erwähnt¹⁶. Danach werden *cancellarii* erst wieder zu Beginn des 14. Jh. genannt. Angehörige des Konvents

11) Generallandesarchiv Karlsruhe: Die Bestände des Generallandesarchivs Karlsruhe, Teil 2: Urkundenbestände 1–45, bearb. von Hansmartin SCHWARZMAIER / Gabriele WÜST (1996) S. 154–169, Nr. 20 Johanniterarchive.

12) <http://monasterium.net:8181/mom/CZ-NA/RM/fond>. Bei Nr. 5 und Nr. 22 waren auf den Fotos kleine Textteile nicht lesbar. Für das Nachprüfen danke ich herzlich Herrn Martin Wihoda, Brno, Herrn Jan Hrdina, Praha, sowie vor Ort im Archiv Frau Jitka Křečková und Frau Kateřina Zenklová, Praha.

13) Maroma CAMILLERI, The Chancery of St. John: *Una delle officine più importanti del nostro sagr'ordine*, in: Guardians of Memory. Essays in Remembrance of Hella Jean Bartolo Winston, ed. by Charles J. FARRUGIA (2008) S. 157–191.

14) Anthony LUTTRELL, Notes on the Chancery of the Hospitallers of Rhodes: 1314–1332, *Byzantion* 40 (1970) S. 408–420, Nachdruck in: DERS., The Hospitallers in Cyprus, Rhodes, Greece and the West 1291–1440 (*Variorum Collected Studies* 77, 1978) Nr. 15.

15) Jürgen SARNOWSKY, The Vice-Chancellors of the Hospitallers on Rhodes, in: Marc VON DER HÖH / Nikolas JASPERT / Jenny Rahel OESTERLE (ed.), *Cultural Brokers at Mediterranean Courts in the Middle Ages* (*Mittelmeerstudien* 1, 2013) S. 219–229.

16) Urkunde des *princeps* Hugo von Jaffa, datiert 1126 Januar 18: *Cartulaire général de l'Ordre des Hospitaliers de S. Jean de Jérusalem (1100–1310)*, par Joseph DELAVILLE LE ROULX, Bd. 1 (1894) S. 72f. Nr. 77; Reinhold RÖHRICHT, *Regesta regni Hierosolymitani (MXCVII–MCCXCI)* (1893), Nr. 113; DERS., *Regesta Revised* Nr. 234 (Zugriff 24. Mai 2022). Unter den Zeugen *Raimundus Hospitalis procurator*, *Petrus Gallitianus presbyter*, *Petrus Wilielmus cancellarius*. Ob es sich wirklich um einen Kanzler des Hospitals handelte, ist keineswegs klar. Zum Begriff Kanzler vgl. Hans Eberhard MAYER, *Die Kanzlei der Könige von Jerusalem* (MGH Schriften